

Martin Pin, seit 2017 gewählter Präsident der DGINA

Meine DGINA Präsidentschaft ist geprägt von meinen Werten.

Verbindlichkeit. Diese steht für die Verlässlichkeit in meiner Haltung und meine Fähigkeit, in der Arbeit mit anderen Fachgesellschaften und Interessengruppen Konsens herbeizuführen und im Gespräch zu bleiben - auch bei unterschiedlichen Standpunkten. Dabei ist mir wichtig dort den Konsens und Kompromiss zu finden, wo es der Sache dienlich ist. Doch stets muss unsere Fachgesellschaft ihre Eigenständigkeit bewahren und ihre Standpunkte schärfen.

Offenheit und Transparenz. Ich vertrete offen die Interessen der DGINA: die Professionalisierung, die Eigenständigkeit des Fachgebiets und die **Etablierung des Facharztes für Notfallmedizin**. Dabei kommuniziere ich transparent sowohl nach außen als auch innerhalb der Fachgesellschaft.

Vertrauen und Beteiligung. Ich nehme alle mit auf dem Weg der DGINA und freue mich über die Begeisterung und das Engagement der DGINA Community. Dabei genieße ich das Vertrauen anderer Stakeholder und Gefährten, die uns auf unserem Weg begleiten.

Die DGINA - Wir haben viel bewegt in den letzten Jahren.

- **Die Gesellschaft wächst** - 2017 zählten wir 1300 Mitglieder, heute sind es **3000**.
- **15 DGINA Landesgruppen** engagieren sich vor Ort in den Bundesländern.
- **13 Arbeitsgruppen und Boards** bilden das große Spektrum der Notfallmedizin, berufsgruppenübergreifend ab.
- **Wissenschaftlich begründete Publikationen**, z.B. das Weissbuch zum nicht-traumatologischen Schockraum.
- **Notfallmedizinische Weiterbildung** – Ausbau des Angebotes DGINA notfall-campus, z.B. Etablierung des 80-Stundenkurses und des ACILS Kurses.
- **Mitgliedschaft bei der AWMF** und Beteiligung an wichtigen Leitlinien-Prozessen.
- **Wichtiger Partner der Politik**, die DGINA wird gehört und genießt das Vertrauen wichtiger gesundheitspolitischer Interessenvertreter.

Die DGINA ist DIE Fachgesellschaft für Notfallmedizin

Diese Erfolge sind nicht mein alleiniger Verdienst. Es braucht dazu eine starke Gemeinschaft im Vorstand und eine engagierte DGINA Community.

Ich möchte diesen Weg der DGINA noch für drei weitere Jahre als Präsident mitgestalten. Dabei ist das zukünftige Vorstandsteam „meine Mannschaft“ mit der ich aufs Spielfeld gehe. In den vergangenen Jahren ist eine starke Mannschaft zusammengewachsen und wir können uns aufeinander verlassen, kennen die Stärken der anderen. An dieser Stelle ist es angebracht und wichtig DANKE zu sagen. Ich danke jeder und jedem Einzelnen in diesem Team für die starke Leistung in den letzten Jahren.

Vor dem Hintergrund der anstehenden politischen Entscheidungen, freue ich mich darauf, auch zukünftig mit einem leistungsstarken Team in die nächste Amtszeit zu gehen.

In den letzten Jahren ist es mir und uns gelungen ein starkes politisches Netzwerk aufzubauen. Die DGINA ist für die politischen Stakeholder der wichtigste Ansprechpartner bei notfallmedizinischen politischen Fragestellungen.

Die gesundheitspolitischen Herausforderungen der nächsten Jahre, in denen es zu einer deutlichen Veränderung in der Krankenhauslandschaft kommen wird und auch die anstehende Reform der Notfallversorgung, brauchen die Kontinuität die ich und die DGINA als verlässlicher Partner entwickelt haben.

Hier darf es keinen Bruch geben. Deshalb möchte ich diesen Weg noch weitere 3 Jahre mit euch und der DGINA gehen.

Zur Person

- Seit 2011 Chefarzt der Klinik für Notfall- und Akutmedizin am Florence Nightingale Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie in Düsseldorf
- 2015 DGINA Kongresspräsident Köln
- 2016 Generalsekretär der DGINA
- Seit 2017 Präsident der DGINA

(Wahlkölnler und FC Fan... – Motto: Hauptsache et Hätz es jot!“